



BLICK IN DIE GEMEINDE

März bis Mai 2015

Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Johannes 11,25



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

Inhalt

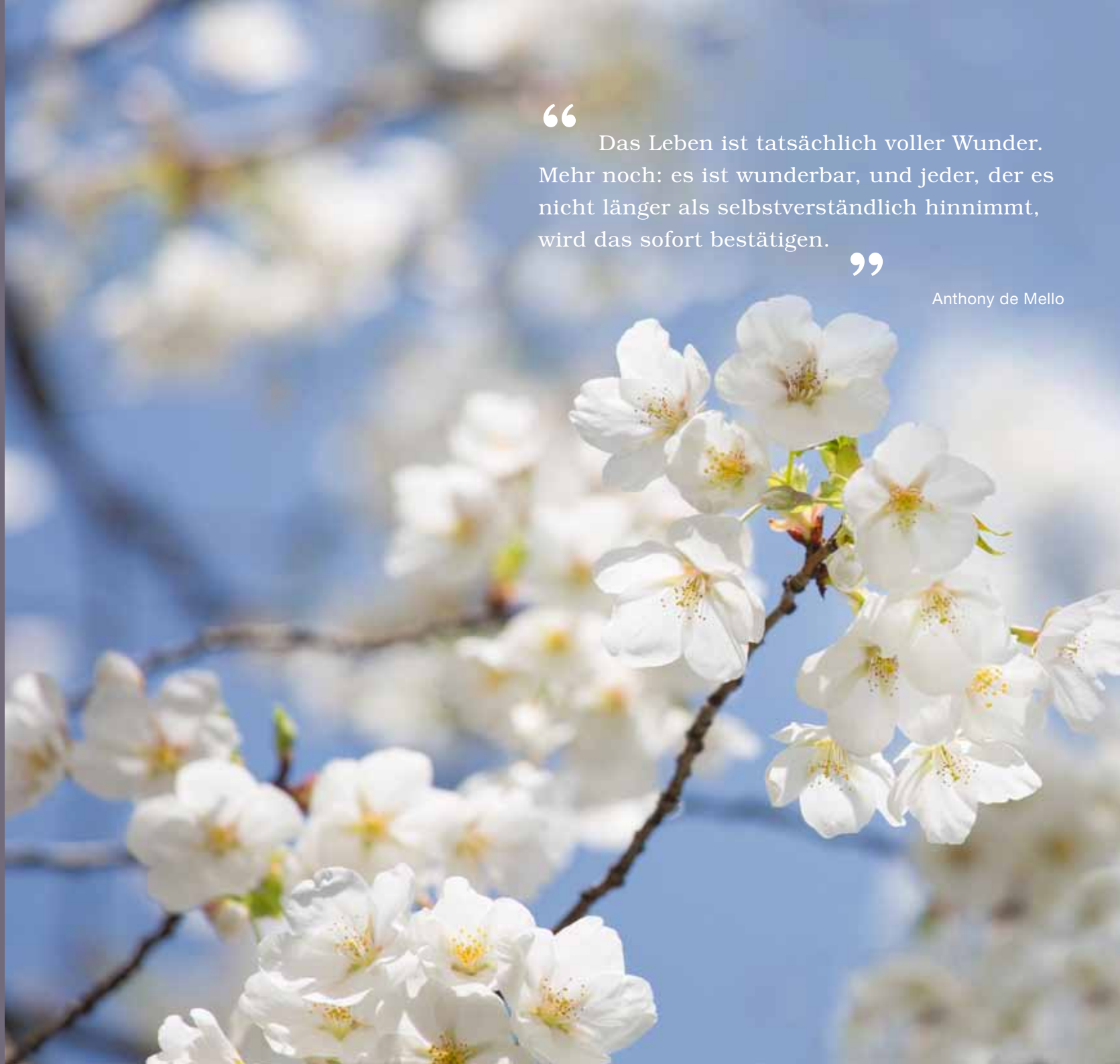
Nachgedacht	4
Passionszeit	6
Abschied Gemeindehaus	7
Sonderteil Gemeindehaus	8
Gottesdienste	24
Kirchenvorstand	30
Forum Friedenskirche	31
Veranstaltungen	33
Familien & Kinder	38
Konfirmanden 2015	40
Verschiedenes	42
Gemeindeleben	45
Gruppen & Kreise	46
Kontakte	47

“

Das Leben ist tatsächlich voller Wunder.
Mehr noch: es ist wunderbar, und jeder, der es
nicht länger als selbstverständlich hinnimmt,
wird das sofort bestätigen.

”

Anthony de Mello



Liebe Gemeinde,

Kreuze in Kirchen, auf Friedhöfen, an Wegrändern, in Wohnungen und öffentlichen Gebäuden sind Zeichen der Hoffnung. Denn sie erinnern uns nicht nur an das Leben und Sterben Jesu, sondern auch an seine Auferstehung. Kreuze sagen uns: Es gibt den Tod, aber er hat nicht das letzte Wort.



Pfarrerin
Kerstin Scherer

Im Kreuz treffen sich zwei Linien. Die senkrechte Linie symbolisiert die Verbundenheit Gottes mit uns Menschen. Die waagrechte Linie steht für die Gemeinschaft der Glaubenden.

Dort, wo beide Kreuzesbalken sich treffen, wo der Körper Jesu hängt, da berühren sich beide Ebenen, da berühren sich Himmel und Erde, da sind Gott und Mensch eins.

Christus erwartet uns mit ausgebreiteten Armen. Das ist für mich die frohe Botschaft des Karfreitags. Christus erwartet uns mit ausgebreiteten Armen. Das ist aber auch die bedrohliche Botschaft dieses Tages. Denn, wenn wir auf das Kreuz schauen, dann merken wir: Vordergründig waren es andere, die Jesus die Arme ausgebreitet haben. Die Handlanger des Todes haben den Wehrlosen mit ausgebreiteten Armen ans Kreuz genagelt.

Was tun Menschen einander nur an? Bis heute werden wehrlose Menschen gefoltert, gequält, missbraucht. Das ist die bedrohliche Botschaft der wehrlos ausgebreiteten Arme Jesu am Kreuz. Und die frohe Botschaft: Jesus hat freiwillig die Arme ausgebreitet für seine Mörder. Jesus hat am Ende tatsächlich Ja gesagt zu diesem Sterben. Am Ende, als er ganz sicher war: Da ist Gott. Gott ist da, auch in diesen Stunden des Leidens und Sterbens. Jesu Sterben war die Konsequenz seines Lebens.



Sein Tod am Kreuz war die Konsequenz seiner Liebe. So und nicht anders hat Jesus gelebt: mit ausgebreiteten Armen. Hineingeflüchtet haben sich die Kranken, die Aussätzigen, die Kinder, die an den Rand Gedrängten, die kaputten Typen. Eben die, die sonst keinen hatten, der für sie die Arme ausbreitete. Wie Jesus gelebt hat, so ist er auch gestorben: mit ausgebreiteten Armen. Und diese Arme sind nicht nur eine Geste der Wehrlosigkeit. Sie sind vor allem eine Geste der Offenheit. Wir alle kennen das: Wenn wir mit offenen Armen empfangen werden, fühlen wir uns willkommen, geborgen, gut aufgehoben.

Oder wenn ein Vater, eine Mutter sich vorbeugen und die Arme ausbreiten für ihr Kind. Sie möchten ihr Kind in die Arme schließen, möchten es schützen und bergen. In diesem einen Augenblick - und ein Leben lang. Glücklicherweise, wer als Kind solche Erfahrungen machen durfte: Die weit ausgebreiteten Arme sehen, einen Augenblick über diese Geste der Zuwendung staunen und dann loslaufen mit einer unbeschreiblichen Freude. Und sich dann in diese offenen Arme fallen lassen. Ohne Angst, denn oft schon haben diese Arme aufgefangen und gehalten. Beim fröhlichen Spiel, aber auch, wenn der Kummer groß war und die Tränen kullerten. Als ich ein Kind war, war ich mir sicher: Genauso ist es mit Gott: Er hat die Arme weit für mich ausgebreitet. Jederzeit kann ich zu Gott kommen und mich in seinen Armen bergen. Im Lauf der Jahre habe ich dann erkannt: Gott bewahrt mich nicht vor schlechten Erfahrungen und auch nicht vor Leid. Doch gerade auch in schweren Tagen kann ich mich in seine ausgebreiteten Arme flüchten. Wenn Schmerz uns plagt, wenn die Einsamkeit uns auffrisst, wenn wir dem Tod ins Angesicht schauen müssen: Dann ist Gott da in Jesus Christus - mit ausgebreiteten Armen. Das ist die frohe Botschaft des Kreuzes.

Ihre

Kerstin Scherer



Fastenzeit – „7 Wochen ohne“

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ Infos unter www.7-wochen-ohne.de Tel. 069/580 98-247

Fasten für einen guten Zweck

Spenden für die „Berg am Laimer Tafel“ und den „Tisch Messestadt“

Wie in den letzten Jahren möchten wir Sie, zusammen mit den katholischen Nachbargemeinden, einladen in der Passionszeit bewusst auf teure Mahlzeiten oder Speisen zu verzichten oder auch weniger Fleisch zu essen, um dann den Gegenwert der Einsparung in Form von haltbaren Lebensmitteln zu spenden. Die Lebensmittel werden bis Sonntag, 29. März im hinteren Teil der Kirche in Kisten gesammelt.

Jürgen Kauffmann

Meditative Gottesdienste zur Passionszeit

Um uns auf das Leben und Leiden Jesu zu besinnen, feiern wir in der Passionszeit wieder die Meditativen Abendgottesdienste, nicht nur einmal monatlich, sondern an vier Sonntagen. Die ruhigen, etwa halbstündigen Gottesdienste stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Leidenschaftliche Nachfolge“. Wir betrachten die Biographien von Albert Schweitzer, Madeleine Delbrêl, Gerhard Tersteegen und Theresa von Avila.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr, am 8. März/ 15. März/ 22. März/ 29. März

Tischabendmahl am Gründonnerstag, 2. April um 19 Uhr in der Sophienkirche (Riem) mit Pfrin. Feher und Pfr. Kauffmann.



Sommerfest – links im Bild das alte Gemeindehaus

Abschied vom alten Gemeindehaus

Bevor wir das neue Gemeindehaus einweihen, wollen wir am 22. März ab ca. 11.30 Uhr noch gebührend vom alten Gemeindehaus Abschied nehmen.

Viele Gemeindeglieder verbinden schöne Erinnerungen mit dem am 9. Dezember 1962 ursprünglich als „Jugendheim“ eingeweihten Haus. Für viele Jugendliche und junge Erwachsene wurde es tatsächlich zu einer Heimat, in der sie sich sehr wohl gefühlt haben. Aber auch viele andere Gemeindeglieder erinnern sich an schöne Feiern, interessante Vorträge, tolle Theateraufführungen, Ausstellungen und Treffen. Wir wollen diese Erinnerungen aus den 52 Jahren Gemeindehaus lebendig werden lassen. Darum rufen wir die Gemeindeglieder auf, solche Erinnerungen – sei es an die Zeit vor 50 Jahren, oder sei es an die Zeit vor 5 Jahren – mit uns zu teilen. Dazu laden wir in den Gemeindesaal ein, zu einem Abschieds-Brunch am Sonntag, den 22. März nach dem Gottesdienst ab ca. 11.30 Uhr. Bitte bringen Sie etwas zu Essen mit (Salate, Finger-Food, Kuchen usw.), das wir miteinander teilen können. Die Gemeinde stellt die warmen und kalten Getränke, sowie Brot. Dann können alle, die wollen, in lockerer Runde ihre Erfahrungen und Erlebnisse in und mit dem Gemeindehaus den anderen weitererzählen. Großartig wäre es auch, wenn zu den Erinnerungen Fotos aus dieser Zeit gesucht und mitgebracht werden könnten. Eine kurze Dankandacht beschließt den Nachmittag.

Listen zum Eintragen für die Essensbeiträge liegen ab 1. März in der Kirche aus.

Jürgen Kauffmann



Neues Gemeindehaus
Computersimulation der Architekten Claus & Forster

Guter Abschluss eines Mammutprojekts!

Feierliche Einweihung unseres neuen Gemeindehauses am 26. April 2015



Pfarrer
Jürgen Kauffmann

Viele Jahre hat's gedauert und am Ende ging's jetzt doch ganz schnell: Ende April wird unser neues Gemeindehaus nach sieben Jahren Vorbereitungen und Planungen und einem guten Jahr Bauzeit feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem gelungenen, modernen, funktionellen und im Unterhalt günstigen Neubau den vielfältigen Gruppen und Kreisen in unserer mit über 7.100 Mitgliedern sehr großen Gemeinde nun auf viele Jahre ein neues Zuhause bieten, in dem wir zusammenkommen, unser Gemeindeleben gestalten und uns wohl fühlen können.

Auf den nächsten Seiten haben wir die wichtigsten Informationen zum Bauprojekt für Sie zusammengestellt.

Die Grüße und Wünsche haben wir ausführlichen Grußworten entnommen, die wir am Einweihungstag im Volltext aushängen werden.

Unserem neuen Gemeindehaus, seinen vielfältigen Nutzungen, allen Veranstaltungen und allen Menschen, die dort ein- und ausgehen werden, wünschen wir Gottes Segen!



Vertrauensmann
Oliver Dawid

Ihr Pfarrer Jürgen Kauffmann und
Vertrauensmann des Kirchenvorstands Oliver Dawid

Etwas Historie vorab

Das Gemeindehaus von 1962 - 2015

Unser altes Gemeindehaus, das ursprünglich als reines Jugendhaus geplant war, wurde am 9. Dezember 1962 als „Gemeinde- und Jugendheim“ eingeweiht. Gleich für den darauffolgenden Sonntag kündigte der damalige „Gemeindebote“ einen ersten „Gemeindenachmittag“ dort an: „Im Mittelpunkt steht das Spiel: Keine Herberge in Bethlehem, dargeboten von der Spielschar der Kreuzkirche ... Eine Truderinger Gemeindejugendgruppe singt Weihnachtslieder fremder Völker. Der Eintritt ist frei!“

Das Haus bot 3 Jugendräume im Keller und im oberen Stockwerk den großen Gemeindesaal und einen Bühnenraum, der „als Lese- und Clubzimmer für ruhige, ordnungsliebende Einzelgäste eine persönliche und gemütliche Atmosphäre schaffen“ sollte. Soweit die Theorie... Im Keller gab es noch eine kleine 2-Zimmer-Wohnung für die damalige Hausmeisterin Klara Schneider.

Viele Gemeindemitglieder verbinden mit dem Gemeindehaus schöne Erinnerungen, für nicht wenige junge Menschen wurde es zu einem lebendigen Heim. 52 Jahre lang wurden vielfältige Veranstaltungen, Vorträge, Treffen und ungezählte Jugendaktivitäten durchgeführt, bis es ein wenig in die Jahre kam.

Erste Überlegungen im Kirchenvorstand:

Sanierung und Erweiterung?

Anlass für Gedanken zur Zukunft des Gemeindehauses waren um 1990 herum u.a. die knappen Räumlichkeiten, die nicht mehr alle Gruppen problemlos beherbergen konnten, sowie diverse bauliche Mängel. So befasste sich Pfarrer Martin Rohrbach mit dem damaligen Kirchenvorstand zunächst mit Umbauüberlegungen, dann - in Anbetracht der schlechten Bausubstanz - ab 1992 mit einem kompletten Neubau, in den auch das Pfarrbüro integriert werden sollte. Diese Pläne wurden dann aber 1995 vollständig ad acta gelegt, weil in Aussicht gestellte kirchliche Zuschüsse zurückgezogen wurden und ein Grundstücksverkauf zum damaligen Zeitpunkt von der Gemeinde nicht gewünscht war.



Gemeindebote, Ausgabe Dezember 1962



Bazar des Fördervereins vor dem alten Gemeindehaus

Nach Übernahme der ersten Pfarrstelle durch Pfarrer Jürgen Kauffmann befasste sich der Kirchenvorstand erstmalig im Januar 2007, vertieft seit Februar 2008 erneut mit dem Gemeindehaus. Mittlerweile war nicht nur die Raumnot drängend geworden, auch die baulichen Mängel machten ein Handeln dringend notwendig: Das Dach war undicht, Fenster und Isolierung entsprachen nicht mehr den Vorschriften und machten die Beheizung unwirtschaftlich und schließlich gab es auch keine behindertengerechten Toiletten. Für Erweiterung und Sanierung wurden im Herbst 2008 zwei unabhängige Planungen von Architekten aus der Gemeinde pro bono erstellt und diskutiert. Bei Baukosten von mindestens € 500.000 und den bekannten Unwägbarkeiten beim Bauen im Bestand stellte sich schnell die Frage der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen.



„Der Entwurf nimmt die Qualitäten der vorhandenen Bauten und der natürlichen Umgebung sensibel auf und schafft mit einem neuen ‚Baustein‘ ein harmonisches Ensemble im Sinne des Weiterbaus in einer positiven Bescheidenheit, die das Areal seit der Weihe der Friedenskirche im Jahr 1930 prägt.“

Leiter der Bauabteilung im Landeskirchenamt Harald Hein

Der Neubau wird 2009 beschlossen

Kirchenvorstand, Dekanat und Landeskirche sind sich einig

Der Bauausschuss unseres Kirchenvorstands war zusammen mit Pfarrer Jürgen Kauffmann Ende 2008 und im Jahr 2009 häufig Gast bei den Baufachleuten des Kirchengemeindeamtes unter Leitung von Stefan Neukamm (die alle Bauten unserer Gemeinde betreuen) und dem Leiter der Bauabteilung des Landeskirchenamtes Harald Hein - oder umgekehrt diese zu Gast in der Friedenskirche.

Schnell kristallisierte sich heraus, dass finanziell und baulich-energetisch die einzig sinnvolle Variante ein kompletter Neubau ist. Alles andere wäre zu einem „Fass ohne Boden“ geworden. Schlagendes Argument am Ende: Zuschüsse gab's nur für einen Neubau, nicht aber für die Erweiterung und Sanierung eines als nicht erhaltenswert eingestuften alten Gebäudes...

Der Kirchenvorstand beschloss daher am 22. Juni 2009 einen Neubau.

Die Anforderungen waren:

- Helle, freundliche und warme Ausstrahlung
- Gesamtensemble mit Kirche, Pfarrhaus und schützenswertem Baumbestand
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten für alle Gruppen und Veranstaltungen
- Barrierefreies Erdgeschoss
- Schonung der Umwelt beim Bau und günstiger Unterhalt.

In unzähligen weiteren Besprechungen in den Jahren 2009 und 2010, in denen das Raumprogramm und die Genehmigungs- und Zuschussvoraussetzungen geklärt wurden, nahm das Bauprojekt allmählich Formen an.

„Unser Wunsch ist, dass dieses Haus zu einer Stätte der lebendigen und gläubigen Begegnung für ihre Gemeinde wird. Es soll über die Grenzen der Gemeinde hinaus helfen, Brücken zu schlagen, um Gottes Gegenwart und Liebe spürbar zu machen. Dieser Ort der Begegnung ist eine Bereicherung dieses Quartiers und unseres gesamten Stadtbezirkes. Erfüllen Sie diese Räume mit Leben.“

Bezirksausschuss-Vorsitzender Trudering-Riem Otto Steinberger





Vorstellung und Diskussion der Wettbewerbsarbeiten



Theorie und Praxis: Hier soll es stehen, das neue Gemeindehaus!

Der Architektenwettbewerb startet...

Der nächste Schritt waren dann die baulichen Planungen. Die Bauabteilung des Kirchengemeindeamtes (das aus kirchenrechtlichen Gründen offiziell der „Bauherr“ war) erstellte die Ausschreibungsunterlagen und am 9. August 2010 fiel der Startschuss für den Wettbewerb.

Ziel war es, kostengünstig einen guten Überblick über Gestaltungsalternativen zu bekommen. Die ganztägige Preisgerichtssitzung am 29. Oktober 2010 fand im alten Gemeindesaal statt. Der Kommission unter Leitung des Architekten Erhard Bachmann gehörten u.a. die damalige Vorsitzende des Bezirksausschusses Dr. Stephanie Hentschel, Stephan Botta als Mitglied des Dekanats-Bauausschusses sowie Vertreter des Landeskirchenamtes, des Dekanatsbezirks München und unseres Kirchenvorstands an. Einstimmiger Sieger unter 8 Bewerbern: das Büro Claus & Forster aus München.

...und die Gemeinde entscheidet mit

Dem Kirchenvorstand war nun besonders wichtig, dass interessierte Gemeindemitglieder weiter umfangreiche Mitsprachemöglichkeiten hatten. Dazu wurde die Gemeinde über einen Zeitraum von mehreren Wochen eingeladen, die Arbeiten zu begutachten und die persönliche Meinung dazu kundzutun.

Zahlreiche mündliche und schriftliche Anregungen erreichten uns und fanden Eingang in die weiteren Planungen: So wurde z.B. die Lage von großem und kleinem Gemeindesaal nebst Küche verändert und das Raumkonzept wegen der vielfältigen Nutzungswünsche verfeinert.

Seit November 2010 informierte der Kirchenvorstand auf den Gemeindeversammlungen, bei speziellen Info-Veranstaltungen und im Gemeindebrief regelmäßig über den Stand der Entwicklungen und über Neuigkeiten.

„Nun ist die Pfarrgemeinde gefordert, aus den funktionalen und atmosphärischen Gegebenheiten des entstandenen Gebäudes mit seiner zurückhaltenden, doch im Detail prägnanten Architektursprache für den Stadtteil Trudering ein lebendiges, christliches Zentrum zu formen.“

Architekten Wilfried Claus (li.)
und Günter Forster (re.)





Das Kompetenzteam: Hubertus von der Schulenburg, Margitta Strunz, Stefan Schmuderer, Pfarrer Jürgen Kaufmann, Leiter Dietrich Höh, Hermann Typelt und Vertrauensmann Oliver Dawid (v.l.n.r.)

Die Rücklagen reichen nicht!

Wie soll der Bau des neuen Gemeindehauses finanziert werden?

Je detaillierter die Planungen wurden, desto mehr trat die Diskrepanz zwischen den vorhandenen Rücklagen von nur etwa € 200.000 und dem tatsächlichen Finanzbedarf zutage: War die Gemeinde in der Anfangsphase noch von „bescheideneren“ € 1,2 Mio. Kosten ausgegangen, rückte mit den konkreten Entscheidungen zu Bau, Raumprogramm und Ausstattung schon bald die € 2 Mio-Marke in Sichtweite. Wer Erfahrungen mit dem Bauen hat, weiß, dass es dabei im Hinblick u.a. auf Lohn- und Materialkostensteigerungen nicht bleiben würde...

Ein „Kompetenzteam“ entsteht

und der Förderverein legt sich kräftig ins Zeug...

Geld musste her, soviel war klar. Nur wie? Die Beauftragung einer professionellen Fundraising-Agentur schied nach ersten Kontakten und Veranstaltungen und einer Kosten-/ Nutzenabwägung aus. Kirchenvorstand und Förderverein gründeten ein gemeinsames „Kompetenzteam“ mit dem Ziel, alle zur Mitarbeit bereiten Menschen mit Kompetenzen und Ideen in unserer Gemeinde zu bündeln, um Gelder für den Neubau zu sammeln. Unter anfänglicher Leitung von Norbert Schlecht, später von Dietrich Höh, fand das Team ab Anfang 2011 regelmäßig zusammen und entwickelte Projekte.



Viele gute Fundraising-Ideen: Großer Kirchenbazar des Fördervereins und die Kreation des weißen und roten „Friedenskirchner Labsaal“

So wurde ein Flyer entworfen (und mit Hilfe unserer Jugend in ganz Trudering verteilt), der über das Projekt informierte und zum Spenden aufrief. Unternehmen im Kirchensprengel wurden angeschrieben. Kleine Info-Stände beim WaBuLa-Tag gehörten ebenso zum Repertoire wie die Kreation des „Friedenskirchner Labsaal“ (ein Weißwein und ein Rotwein) oder unser herbstliches Weinfest, der „Buschenschank“.

Daneben wurde bei vielfältigen Aktionen wie Konzerten, Bazaren oder beim Sommerfest zum Spenden aufgerufen und unser Gemeindeglied Günter Schlegel initiierte sogar ein Schafkopfturnier. Der Erfolg all dieser Bemühungen kann sich sehen lassen: Etwa € 160.000 kamen bis Januar 2015 zusammen.

„Wie können wir möglichst viele Menschen mit unseren bescheidenen finanziellen Mitteln informieren und zum Spenden motivieren?“, lautete immer wieder die Frage im Kompetenzteam. Mit Ankündigungen und Artikeln, mit Interviews und Berichten im HALLO, im Südostkurier, der Süddeutschen Zeitung und anderen Münchner Tageszeitungen fanden wir sehr oft eine gute Antwort hierauf.

Phoebe Rocchi (mit ihrer PR-Agentur) aus dem Kirchenvorstand machte - pro bono - gute und erfolgreiche Pressearbeit für die Gemeinde und sorgte für die notwendigen Kontakte und regelmäßige Veröffentlichungen.

Der Verkauf eines Grundstücks wird notwendig

Aus den Erfahrungen anderer Gemeinden mit vergleichbaren Bauprojekten wurde klar, dass trotz der Aktionen und Spenden und eines Vermächtnisses, das die Gemeinde vor einigen Jahren erhalten hatte, die Bausumme in einem überschaubaren Zeitraum nicht zusammenkommen würde.

Neben den großzügig gewährten Zuschüssen der Landeskirche von € 650.000 und des Dekanatsbezirks von € 150.000 waren weitere Finanzmittel nötig. Durch die Position des Neubaus waren wir in der glücklichen Lage, dass ein Teilgrundstück Ecke Friedenspromenade/Heilwigstraße (auf dem das alte Gemeindehaus weitgehend steht) nicht mehr benötigt wurde. Dr. Jochen Zech im erweiterten Kirchenvorstand nahm sich der Sache als Immobilienexperte an und so gelangen durch seine Erfahrungen und Kontakte und seinen hartnäckigen Einsatz die Schaffung von Baurecht zur Wohnbebauung und der Verkauf an einen Bauträger zu einem sehr guten Preis. Das Grundstück muss erst nach Fertigstellung des neuen Gemeindehauses übergeben werden - dann wird auch das alte Gemeindehaus abgerissen.

Die finanziellen Grundlagen für den Beginn der Baumaßnahme waren nun geschaffen!

Wichtig dabei für den Kirchenvorstand und unsere sorgfältige und gewissenhafte Kirchenpflegerin Dorle Laubenberger: Alle Gelder und Spenden wurden risikofrei und sicher angelegt und waren daher auch nicht von dem Finanzskandal im Dekanatsbezirk München im Jahre 2013 betroffen.



„Mein Wunsch ist, dass sich der Kirchengemeinde damit neue Entfaltungsmöglichkeiten für die vielfältigen Angebote und Aktivitäten eröffnen, für die das neue Haus den lang ersehnten, bedarfsgerechten Raum schaffen soll. Ich sehe darin jedenfalls einen Riesengewinn für die Kirchengemeinde und den gesamten Stadtteil.“

Oberbürgermeister Dieter Reiter

Los geht's mit dem Bau

Nach dem parallel durchgeführten Genehmigungsverfahren (wiederum unterstützt von Dr. Jochen Zech) und der endgültigen Erteilung der Baugenehmigung am 2. Juli 2013 war es wieder die Bauabteilung des Kirchengemeindeamtes mit Stefan Neukamm und Anett Mayer an der Spitze, die die weitere Abwicklung übernahm, die Ausschreibungen erstellte, Angebote verglich und Gewerke vergab - alles in enger fachlicher Abstimmung mit dem Bauausschuss des Kirchenvorstands: Dieser wurde stark eingebunden in regelmäßigen Besprechungen und häufig sogar täglichen Mailabstimmungen. Ohne unseren engagierten Architekten Michael Weinbrenner im Kirchenvorstand und seinen Sachverstand und die langjährigen Erfahrungen in allen Fragen rund um den Bau wäre das Projekt aus Sicht der Gemeinde unmöglich zu stemmen gewesen. Auch der hohe zeitliche Einsatz von KV-Mitglied Hartwig Laubenberger, beispielsweise beim regelmäßigen Baustellen-„Jour fixe“, sorgte dafür, dass das Bauprojekt ohne größere Verzögerungen laufen konnte.

Die Grundsteinlegung am 16. März 2014 fand in Anwesenheit von Stadtdekanin Barbara Kittelberger, dem Dekan für München-Ost Volker Herbert und Vertretern der katholischen Nachbargemeinden und der Politik statt. Als Erinnerung erhielten die Teilnehmer des Festgottesdienstes von der Gemeindejugend Postkarten mit kleinen aufgeklebten Ziegelsteinen.



Vorbereitung des Baugrunds im März 2014

„Ich freue mich, dass der Neubau des Gemeindehauses auf Grundlage des Wettbewerbsbeitrags der Architekten Claus & Forster der Fertigstellung entgegengeht und wünsche den zukünftigen Nutzern alles Gute und viel freudige Erwartung sowie Gottes Segen und gutes Geleit bei all Ihrem Tun in den neuen Räumen!“

Leiter der Bauabteilung im Kirchengemeindeamt Stefan Neukamm





Grundsteinlegung im März 2014 mit Prominenz aus Kirche und Politik und neuer Gemeindsaal im späten Frühjahr – noch ohne Dach...

Die sich anschließende zeitaufwändige Bodenuntersuchung auf gefährliche Stoffe (das Areal war in früheren Jahren eine Bauschuttdeponie) und Kampfmittel verlief zu unserer Zufriedenheit - der Grund wurde für die Bebauung freigegeben.

Die Beton- und Zimmererarbeiten verliefen weitgehend planmäßig. Unerfreulich war in den Sommerwochen 2014 nur, dass wegen der Bauarbeiten der Haupteingang der Kirche für mehrere Wochen komplett gesperrt bleiben musste und alle sonntäglichen Kirchgänger den Seiteneingang von der Solalindenstraße nutzen mussten.



„Nun kann also etwas wachsen. Bezeichnenderweise beginnt mit der Einweihung eures Gemeindehauses die Garten-Saison. Das Wort haben nunmehr die ‚Gärtner/innen‘, die Gestalter und Kümmerner. Denen wünsche ich Kreativität und auch Geduld.“

Pfarrer Theo Seidl (Christi Himmelfahrt)
für die katholischen Nachbargemeinden



Richtfest Ende September 2014 mit den Bauleuten und die verschneite Baustelle im Dezember 2014, vom Kirchenvorplatz aus gesehen

Am 25. September 2014 konnten wir Richtfest mit den Bauleuten feiern.

Die Arbeiten gingen weiter zügig voran, das Dach wurde geschlossen, die gläsernen Fassadenteile montiert und rechtzeitig vor der „Arbeitspause“ in den Weihnachtsferien konnten auch Innenputz und Estrich eingebracht werden - nur unser Bauausschuss hatte in dieser Zeit Dauereinsatz, weil in einem Zeitraum von drei Wochen zweimal täglich gelüftet und Baustelle und Bauheizung kontrolliert und insbesondere die Entfeuchter geleert werden mussten. Außer einem Wasserrohrbruch, der aber nicht unseren Bau selbst betraf, gab es - Gottlob! - keine nennenswerten Schäden zu vermelden.

„Ich gratuliere der Friedenskirche zu Tatkraft, Mut und Gottvertrauen, mit der die Gemeinde ihr neues Gemeindehaus auf den Weg gebracht hat. Möge damit ein Ort entstehen, an dem Gemeinschaft im besten Sinne des Wortes gelebt werden kann, ganz im Geiste von Mt 18,20: ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen‘.“

CSU-Landtagsabgeordneter Dr. Markus Blume





In unserem Gemeindehaus wurden hunderte Meter Kabel verlegt (l.) und das Dach nach neuesten energetischen Standards gedämmt (r.)

Dem Adventsbasar diente das Verbindungsdach als „Verkaufsraum“ und zu den Gottesdiensten am HI. Abend suchten Wartende und später am Abend dann besonders die eifrig bei Glühwein kommunizierende Gemeinde nach der Christmette darunter „Schutz“.

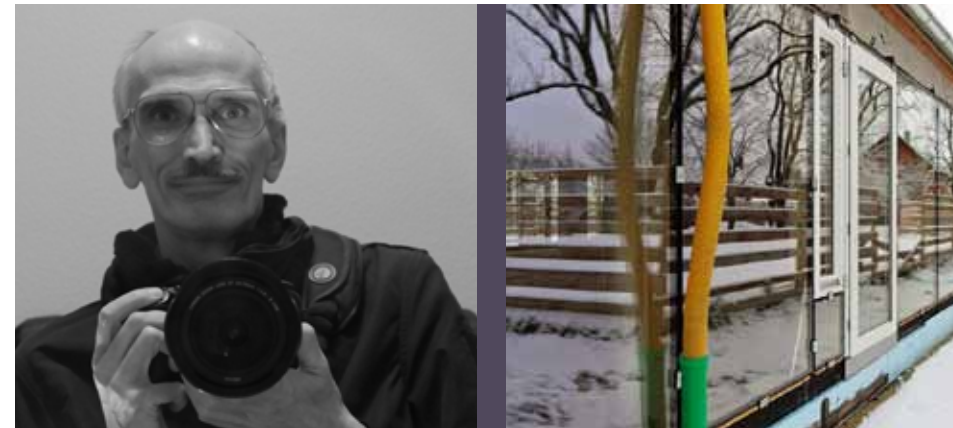
Zum Redaktionsschluss ging es gerade zügig weiter mit dem Trockenbau im Haus und mit Fliesenarbeiten, Elektro- und Sanitärinstallation. Weitere Ausbauarbeiten und die Außenanlagen harren noch ihrer Fertigstellung.

Unter www.friedenskirche-trudering.de finden Sie unter „Gemeindehaus“ umfassende weitere Informationen zum Neubau.



„Für das wunderschöne neue Gemeindehaus möchte ich Ihnen die positiv abgewandelten Zeilen eines Wallfahrtsliedes aus dem Alten Testament mitgeben: Wenn der Herr das Haus baut, so arbeiten mit großem Erfolg, die daran bauen. Wenn der Herr die Stadt behütet, so wacht der Wächter und merkt, was geschieht.“

Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler



„Digitaler Chronist“: Benno Steuernagel-Gniffke dokumentierte mit der Kamera und entdeckte erstaunliche Details, Blickwinkel und Spiegelungen...

Nicht unerwähnt bleiben soll der unermüdliche Einsatz von Benno Steuernagel-Gniffke: Hatte er schon mit seiner Fotodokumentation des Neubaus des Truderinger Gymnasiums München-weit von sich reden gemacht, so war er auch bei unserem Gemeindehaus fleißig auf der Baustelle.

Die sehenswerten Bilder zeugen von großer Fotografienkunst und ermöglichen einen umfassenden Überblick über die gesamte Bauzeit und das Wachsen und Gedeihen unseres Gemeindehauses. Den Link zum Fotoalbum finden Sie auf der eben genannten Website der Gemeinde in der Rubrik „Gemeindehaus“ unter „Fotos vom Gemeindehausbau“.

„Die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Zusammenhalt findet nun ein warmes Zuhause, wo Gemeinschaft gelebt werden kann. Der Gemeindebau ist zwar fertig gestellt, aber die Arbeit nicht vollendet: Das Bauen an Frieden, Solidarität und Gerechtigkeit geht weiter.“

Vorsitzender der SPD-Fraktion im bayerischen Landtag
Markus Rinderspacher



Die letzten Schritte

Bis unser neues Gemeindehaus voll „bespielt“ wird...

Am 22. März 2015 verabschiedet sich die Gemeinde vom alten Gemeindehaus, das unserem Gemeindeleben außerhalb der Gottesdienste mehr als 5 Jahrzehnte Obdach gegeben und gute Dienste geleistet hat - und in dem am Hl. Abend 2014 sogar erstmals mehr als 100 Gemeindemitglieder zwei Gottesdienste per Videoübertragung mitfeiern konnten, trotz restlos überfüllter Kirche. Die Jugend „verabschiedet“ sich dann am 17. April 2015.

Für den 10. April 2015 ist die technische Übergabe des fertig gestellten Neubaus geplant. Daran anschließen werden sich Aufräum-, Feinreinigungs- und Einrichtungsarbeiten sowie die Beseitigung mancher kleiner Mängel, die erst sukzessive zutage treten.

Am 26. April 2015 feiert Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler mit uns einen Festgottesdienst und die Einweihung des neuen Gemeindehauses und übergibt es unserer Gemeinde.

Bis Anfang Mai 2015 räumen wir das alte Gemeindehaus und übergeben das Grundstück an der Heilwigstraße an den neuen Eigentümer, der dann zügig abreißen wird, damit wir selbst wiederum an der rechten Seite der Kirche die vorgeschriebenen Parkplätze und Fahrradständer errichten und sämtliche Außenanlagen fertigstellen können.



„Ich wünsche Ihnen ein lebendiges Haus, mit spielenden Kindern, fröhlichen Festen und himmlischen Gesängen. Ich wünsche Ihnen ein offenes und großzügiges Haus mit begeisterten Gesprächen über Gott und die Welt und Zeit für das Miteinander der Generationen.“

Stadtdekanin Barbara Kittelberger

Wir sind Gott dankbar und froh, dass wir während der gesamten Bauzeit bisher keine ernsthaften Unfälle oder Verletzungen zu beklagen hatten - und beten und hoffen sehr, dass auch in der restlichen Bauzeit niemand zu Schaden kommen wird!



Panoramabild der Gemeindehaus-Baustelle

Raumkonzept und zukünftige Nutzung

Alle Gruppen und Kreise der Gemeinde werden im neuen Gemeindehaus großzügige und moderne Räume für ihre bisherigen und neuen Aktivitäten vorfinden. Durch zusätzlich geschaffene Räume und flexible Nutzungsmöglichkeiten (z.B. durch mobile, stark schallgeschützte Trennwände) wollen wir weiteren Gruppen ermöglichen, ein buntes, fröhliches, vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben mitzugestalten.

Unser Truderinger Stadtviertel und seine Bewohner wollen wir zu attraktiven Veranstaltungen einladen, unsere Türen öffnen und so das Kennenlernen unseres neuen Gemeindehauses ermöglichen: Erste Themen werden ab 6. Mai jeweils mittwochs u.a. sein die Geschichte Truderings und der Friedenskirche bzw. die aktuelle Flüchtlingsproblematik. Beachten Sie hierzu bitte die gesonderten Ankündigungen in diesem Gemeindebrief und in den Stadtteilzeitungen kurz vor den jeweiligen Terminen.

„Zur Fertigstellung des neuen Gemeindehauses gratuliere ich von Herzen und wünsche, dass die Segensworte aus Psalm 91,10-11 nicht nur für das Gemeindehaus, sondern für die gesamte Gemeinde in Erfüllung gehen:

„Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Dekan (München-Ost) Dr. Peter Marinkovic



Unsere Gottesdienste März 2015 bis Mai 2015

März

1.3.	Sonntag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Pfr. Kauffmann	
19.00h	Meditativer Gottesdienst	Pfr. Kauffmann + Team	
6.3.	Weltgebetstag nicht nur für Frauen	Truderinger und Riemer	
17.00h	Gottesdienst St. Peter und Paul	Frauen aller Konfessionen	
8.3.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst	Pfrin. Scherer	
19.00h	Meditative Passionsandacht	Pfrin. Scherer + Team	
15.3.	Sonntag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst anschl. Fairer Handel	Pfr. Kauffmann	
19.00h	Meditative Passionsandacht	Pfrin. Scherer + Team	
22.3.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst, Konfirmandenvorstellung, Posaunenchor, anschl. Abschied altes GH	Pfrin. Scherer	
19.00h	Meditative Passionsandacht	Diakon Wuttke + Team	
24.3.	Dienstag		
16.00h	Passionsgottesdienst mit Abendmahl für alle Senioren der Gemeinde	Pfrin. Scherer	
» Achtung: Beginn der Sommerzeit «			
29.3.	Palmsonntag		
10.00h	Gottesdienst	Pfr. Kauffmann	
19.00h	Meditative Passionsandacht mit Chor	Pfr. Kauffmann + Team	

April



2.4.	Gründonnerstag		
13.30h	Kindergarten-Ostergottesdienst	Pfr. Kauffmann	
19.00h	Tischabendmahl in der Sophienkirche	Pfrin. Feher/Pfr. Kauffmann	
3.4.	Karfreitag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Pfrin. Scherer	
15.00h	Andacht zur Todesstunde Jesu, Abendmahl und KiGo	Pfrin. Scherer	
4.4.	Karsamstag	Pfr.Kauffmann/Pfrin.Scherer/ Diakon Wuttke	
23.30h	Feier der Osternacht mit Abendmahl		
5.4.	Ostersonntag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst KiGo mit Ostereiersuche	Pfr. Kauffmann	
6.4.	Ostermontag	Pfr. Kauffmann/ Geistlicher Rat Kellermann	
10.00h	Gottesdienst		
12.4.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst	Vikarin Greifenstein	

18.4.	Samstag		
18.00h	Beichtandacht am Vorabend der Konfirmation	Pfrin. Scherer /Rel.päd. Meier	
19.4.	Sonntag		
10.00h	Konfirmation	Pfrin. Scherer /Rel.päd. Meier	
26.4.	Sonntag		
10.00h	Festgottesdienst, Einweihung Gemeindehaus mit Posaunenchor / Kirchenchor/ Jugendchor	Regionalbischöfin Breit-Keßler	

Mai

1.5.	Freitag		
19.00h	Konfirmanden-Beichtgottesdienst, Abendmahl	Pfr. Kauffmann/Diakon Wuttke	
2.5.	Samstag		
10.00h	Konfirmation	Pfr. Kauffmann/Diakon Wuttke	
15.00h	Konfirmation	Pfrin. Scherer	
3.5.	Sonntag		
10.00h	Konfirmation	Pfr. Kauffmann/Diakon Wuttke	
8.5.	Freitag		
19.00h	Konfirmanden-Beichtgottesdienst, Abendmahl	Pfr. Kauffmann/Diakon Wuttke	
9.5.	Samstag		
10.00h	Konfirmation	Pfr. Kauffmann/Diakon Wuttke	
10.5.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst mit Chor	Pfr. i.R. Rohrbach	
14.5.	Christi Himmelfahrt		
10.15h	Familien-Wandergottesdienst, Sophienkirche	Pfrin. Feher	
17.5.	Sonntag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor anschl. Fairer Handel	 Pfrin. Scherer	
11.30h	Krabbelgottesdienst	Pfrin. Scherer	
24.5.	Pfingstsonntag		
10.00h	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Kauffmann	
25.5.	Pfingstmontag		
10.00h	Gottesdienst	Pfrin. Hallmann	
31.5.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst	Pfrin. Scherer	

Juni

7.6.	Sonntag		
10.00h	Gottesdienst	Vikarin Greifenstein	
	Sonntags Kindergottesdienst, außer an den Konfirmationen und in den Ferien. Zusatztermine s. S. 38		
	Kindergottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienst		

Viele, viele Menschen haben an unserem „Mammutprojekt Gemeindehaus“ mitgewirkt, damit es Gestalt annehmen und letztlich auch realisiert werden konnte!



Wir sagen ein herzliches „Vergelt´s Gott“...

360°-Panoramabild: Auf dieser Fläche steht nun das neue Gemeindehaus

- unseren Gemeindegliedern für ihre engagierte Beteiligung im Planungsprozess
- allen Spendern für die jahrelange großzügige Unterstützung des Projekts
- dem Förderverein unter der Projektleitung von Margitta Strunz und Birgit Sauter für die gute und reibungslose Zusammenarbeit und die umfangreichen Zuwendungen
- dem Kompetenzteam unter Leitung von Norbert Schlecht und Dietrich Höh für die vielen guten Fundraising- und Marketing-Ideen und deren Umsetzung mit Weinfesten & Co.
- dem PR-Team und Phoebe Rocchi und ihrer Agentur für die unermüdliche Pressebegleitung aller Veranstaltungen rund um Spenden und Bau
- unserem Bauausschuss im Kirchenvorstand, allen voran Michael Weinbrenner und Hartwig Laubenberger, für die jahrelange, unermüdliche und unverzichtbare Mitarbeit
- unserem Immobilienexperten im erweiterten Kirchenvorstand Dr. Jochen Zech für die Begleitung des Baugenehmigungsverfahrens und Betreuung des Grundstücksverkaufes
- den vielen weiteren Mitdenkenden und Mithelfenden in und um unseren Kirchenvorstand für's engagierte Anpacken ohne Zögern, wo immer es nötig war
- der evangelischen Landeskirche für die finanzielle Unterstützung und namentlich dem Bauabteilungsleiter Harald Hein für die konstruktive fachliche Begleitung
- dem Dekanatsbezirk München und seinem Finanzausschuss unter Mitwirkung von Stephan Botta für die finanzielle Unterstützung und der Bauabteilung des Kirchengemeindeamtes, namentlich dem Leiter Stefan Neukamm und der zuständigen stv. Abteilungsleiterin Anett Mayer für ihre engagierte fachliche Begleitung und Betreuung

- dem Preisgericht unter Leitung von Erhard Bachmann und unter Beteiligung von u.a. Dr. Stephanie Hentschel als seinerzeitiger Bezirksausschussvorsitzender für die faire Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten und fachlich fundierte Auswahl der Siegerarbeit
- den Architekten Wilfried Claus und Günter Forster für die umsichtige Planung
- Stadtdekanin Barbara Kittelberger und Dekan Volker Herbert für die Beteiligung an der Grundsteinlegung und den katholischen Nachbargemeinden und Vertretern aus der Politik für ihre Unterstützung
- der Bauleiterin Andrea Bohndorf und allen beteiligten Firmen für den reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des ambitionierten Zeitplans
- unserem Fotografen Benno Steuernagel-Gniffke für die perfekte Fotodokumentation
- unserer Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler für die Bereitschaft, den Festgottesdienst zur Einweihung zu gestalten
- allen weiteren Beteiligten und helfenden Händen für ihre wertvolle Unterstützung
- und schon heute allen zukünftigen Spendern

Weil in den nächsten Monaten und Jahren noch Bauliches im Obergeschoss ergänzt und Vieles für einen reibungslosen Betrieb und eine vielseitige Nutzung angeschafft werden muss, freut sich die Gemeinde auch weiter über Ihre Unterstützung:

Spendenkonto der Friedenskirche Trudering (Commerzbank):

IBAN DE49 7008 0000 0617 0444 00, Verwendungszweck „Gemeindehaus“



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

Und zu guter Letzt ein neues Logo

Der Zeitpunkt ist sehr gut gewählt: Parallel zur Einweihungsfeier des neuen Gemeindehauses entschließt sich Ihre Gemeinde zur Neugestaltung ihres grafischen Auftritts. Die Entstehung der neuen Architektur soll in gebührender Weise auch im Gemeindebrief dargestellt sein.

Die äußere Veränderung der modernen Architektur spiegelt sich jetzt auch in dem grafischen Auftritt nach innen wieder. Die moderne Anmutung der Titelseite der letzten Gemeindebriefe als hervorragende Vorarbeit der Agentur von Phoebe Rocchi zieht sich als gestalterische Linie auch in den Innenseiten durch. Die Wahl der klaren, modernen Helvetica als Schrift, augenfällig große und interessante Fotos und die Gestaltung mit Farbflächen, die weiße Schrift tragen, sind Elemente, die die Inhalte des Gemeindebriefes attraktiv darstellen. Ein tragender Violettfarbton – in Anlehnung an das lutherische Violett der Landeskirche ergänzt die Gesamt-Ästhetik.

Und zu guter Letzt ein neues Logo... Es greift als Zeichnung die mutigen Linien der neuen Gemeindearchitektur auf: Die senkrechte Linie des zentralen Kirchturms, das angrenzende Kirchenschiff mit seinem neu gestalteten Portal und quer dazu – sozusagen als sakrales Kreuzelement legt sich das Verbindungsdach des Gemeindehauses in die Waagrechte.

"Wofür brauchen wir als Kirchengemeinde ein Logo – wir sind doch keine Firma" und "passt das überhaupt auf diesen modernen Titel" lauteten zu Beginn die Fragen. Während der Designpräsentation ist diese anfängliche Skepsis einer Erkenntnis gewichen: "Jetzt, wo ich den Gemeindebrief mit Logo sehe, fehlt es mir auf den vorherigen Briefen." Ich bin mir sicher: Dieses neue Identifikationszeichen wird auch in der übrigen Gemeinde Gefallen finden.

Gabriele Donath, Grafikdesignerin



Unterstützung für Flüchtlinge gesucht

In der Stolzhoferstraße hinter der BMW-Niederlassung ist eine Unterkunft in Systembauweise für Flüchtlinge geplant. Die Friedenskirche hat sich als unterstützende Partnergemeinde für diese Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Sie soll eine Kapazität für 160 Bewohner bieten (befristet auf 5 Jahre) und voraussichtlich im Juni bezogen werden. Bei Redaktionsschluss stand leider noch nicht viel mehr fest. Dennoch ist es sinnvoll, mit einem gewissen zeitlichen Vorlauf einen Unterstützerkreis ins Leben zu rufen. Dazu suchen wir Menschen, die zum Beispiel bereit sind, die Flüchtlinge bei Behördengängen oder Arztbesuchen zu begleiten, Hausaufgabenbetreuung zu übernehmen, Ausflüge mit Jugendlichen oder Familien zu machen oder eine Patenschaft zu übernehmen (etwa für eine Isarcard). Sicher sind auch noch weitere Angebote gefragt, mit denen Sie den Flüchtlingen helfen können. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie mithelfen wollen. Wir kommen dann auf Sie zu, um uns im Vorfeld auf die Aufgaben vorzubereiten.

Hilfreich für alle Interessenten ist auch der Vortrag von Pfarrer Andreas Herden „Flüchtlinge in der Großstadt- Willkommenskultur in den Kirchengemeinden“ am 6. Mai um 19.30 Uhr im neuen Gemeindehaus.

Jürgen Kauffmann

Herzliche Einladung zu unseren öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen, jeweils um 19.30 Uhr im Turmzimmer:

Dienstag 10. März, Mittwoch 15. April, Montag 11. Mai

Christi Himmelfahrt

Wandergottesdienst

Treffpunkt: Donnerstag 14. Mai, um 10.15 Uhr in der Sophienkirche

Von dort geht es auf eine kleine Wanderung zum Riemer See. Unterwegs wird an verschiedenen Stationen Halt gemacht, um die biblische Geschichte lebendig werden zu lassen. Zum Abschluss wird das Agapemahl gefeiert. Der Gottesdienst lädt Erwachsene und Kinder gleichermaßen zum Mitfeiern und Mitmachen ein. Bei schlechtem Wetter findet der Familiengottesdienst in der Sophienkirche statt.

Kirchentag

Deutscher
Evangelischer
Kirchentag

Der Kirchentag findet in diesem Jahr in Stuttgart vom 3. – 7. Juni statt. Das diesjährige Motto der Veranstaltung lautet: **„Damit wir klug werden“** Psalm 90,12

Forum Friedenskirche

Blick ins neue Gemeindehaus

Unter diesem Titel gibt es nach der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses vier Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, um vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, das Haus kennenzulernen.

Mittwoch 29. April, 19.30 Uhr

„Trudering - ein Doppel-Dorf im Sog der Großstadt“ mit Dr. Georg Kronawitter

Mittwoch 6. Mai, 19.30 Uhr

„Flüchtlinge in der Großstadt München – Willkommenskultur der Kirchengemeinden“ mit Pfarrer Andreas Herden, Abt. Ltg. Migration, Innere Mission München

Mittwoch 13. Mai, 19.30 Uhr

„Rechtsextremismus / Neonazis – hier und jetzt“
Aktuelle Entwicklung der „rechten Szene“ in München mit Referenten der Fachinformationsstelle gegen Rechtsextremismus in München (firm)

Mittwoch 20. Mai, 19.30 Uhr

„Klingendes Gemeindehaus“
Konzert der Chöre unserer katholischen Nachbargemeinden

Monatsspruch März

“

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

”

Römer 8,31



Unsere Vikarin
Kerstin Greifenstein
mit ihrer Familie

Zuwachs in der Familie Greifenstein

Gute Nachrichten aus dem Hause Greifenstein: Am 16. November wurde der zweite Sohn Friedrich geboren. Es freuen sich mit Vikarin Kerstin Greifenstein, ihr Mann Johannes und ihr Sohn Christoph. Und wir freuen uns mit ihnen und gratulieren ihnen herzlich. Zugleich begrüßen wir Familie Greifenstein in Waldtrudering, wohin die Familie aus Schwabing gezogen ist. Vikarin Greifenstein hat jetzt Erziehungszeit, kann aber ihre Prüfungen in dieser Zeit ablegen und wird darum auch ab und zu wieder Gottesdienste übernehmen.

Jürgen Kauffmann

Geburtstagsbesuchskreis

Die Friedenskirche hat einen Besuchsdienstkreis, ein kleines Team, das den Senioren der Gemeinde zum Geburtstag gratuliert. Besonders für Waldtrudering, den Sprengel von Pfarrer Kauffmann, würden wir uns über Unterstützung freuen. Bitte rufen Sie mich an Tel. 430 23 01, wenn Sie sich eine Mithilfe vorstellen können oder wenn Sie Fragen haben.

Christa Doleschel

Informationen vom Förderverein

Rückschau Weihnachtsbasar:

Der Bastelkreis konnte mit seinem vielfältigen Angebot am ersten und vierten Adventssonntag 1.700 € Erlösen. Allen Mitwirkenden, besonders der Organisatorin Frau Rüdinger, aber auch allen Käufern ein herzliches Dankeschön.

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung 2015 findet am 11. März, um 19 Uhr statt. Die Einladungen werden fristgerecht zugeschickt. Drei Jahre sind vorbei und so muss der Vorstand neu gewählt werden. Wenn Sie den Förderverein durch Ihre Ideen oder Mitarbeit unterstützen wollen, bitte melden Sie sich. Sie sind herzlich willkommen!

Nächste Veranstaltungen:

Schafkopfturnier:

Wie schon im vergangenen Jahr veranstalten wir am 25. April im Gemeindesaal an der Friedenspromenade 101, wieder das beliebte Schafkopf-Turnier. Einlass ist um 13 Uhr, Beginn um 14 Uhr, und das Startgeld von 20 € kommt wie immer dem Förderverein zugute, womit die Gemeinde unterstützt wird.

Basar:

Am 14. Juni um 9 Uhr findet unser jährlicher Basar statt. Wir nehmen gerne wieder die ungeliebten Geschenke, gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Werkzeug und was Sie schon immer verschenken wollten am 6. Juni von 10 bis 12 Uhr und am 12. Juni von 16 bis 18 Uhr an. Bitte keine Kleidung und Schuhe. Wir freuen uns auf einen regen Besuch beim Basar, der Erlös fließt wie immer der Gemeinde zu.

Alle unsere Aktivitäten und Berichte finden Sie auch unter www.friedenkirche-trudering.de „Förderverein“.

Das Fördervereinsteam

Monatsspruch April

“

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

”

Matthäus 27,54

Big News Kreis

Mittwoch, 11. März, 20 Uhr
Turmzimmer
Bibelgespräch: Das Buch Rut

Mittwoch, 25. März, 20 Uhr
Turmzimmer
Bibelgespräch: Das Buch Rut

Mittwoch, 22. April, 20 Uhr
Turmzimmer
Bibelgespräch: Das Buch Rut

Mittwoch, 13. Mai, 20 Uhr
Vortrag

Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr
Gemeindehaus
Vorbereitung BIG NEWS Wochenende im Juni

**Gemeinsam etwas erleben...
für Singles und Paare im Alter von
Mitte 30 bis Mitte 50, interessierte
neue Teilnehmer sind herzlich willkommen**

Aktuelle Informationen im Internet:
www.friedenskirche-trudering.de/
>Gruppen und Kreise>BIG NEWS
Auskunft bei:
Gerdi Schmuderer Tel. 439 5775 oder
Andreas Hoffmann Tel. 724 99869

FrauenZeit

Montag, 16. März, 20 Uhr
Turmzimmer
Einstimmung auf Ostern:
Wir basteln wieder

Montag, 20. April, 20 Uhr
Turmzimmer
Kirche und Kultur in München

Montag, 11. Mai, 20 Uhr
Die Frauenzeit kommt in Bewegung
Treffpunkt erfragen

**Zeit für uns, Zeit für Gott und
Zeit für die Welt...**

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und Welt neu

Nähere Infos bei
Andrea Dawid Tel. 45345011

ViWS

Dienstag, 24. März, 20 Uhr
Turmzimmer
Wir binden Osterkränze aus Buchsbaum

Dienstag, 14. April, 20 Uhr
Turmzimmer
Bewegungsstunde
– Gleichgewicht und Koordination –
bei gutem Wetter evtl. walken

Dienstag, 5. Mai 2015, 19.30 – 21 Uhr
Rom – die Kunst der „ewigen Stadt“
Vortrag mit Dr. Marie-Louise Schmeer-
Sturm in der VHS-Haar:
Mittelschule, Raum EG 13,
St.-Konrad-Str. 7, Haar, 7,00 Euro

**VIWS wie... Very Important Women...
oder Vitalität Ist Wunderbar...**

Sie sind weiblich, 50+ Jahre alt,
vielseitig interessiert, aufgeschlossen
und haben Lust andere Frauen kennen
zu lernen?
Dann treffen Sie sich mit uns zu Kunst
und Kultur, interessanten Themen und
gemütlichen Abenden. Sie sind herzlich
willkommen.

Nähere Infos bei:
Margit Hecht Tel. 426347
Gisela Winzler gwinzler@infides.de
Pfrin. Kerstin Scherer Tel. 430 0945

CLUB 60

Mittwoch, 18. März

Die Borstei ist eine denkmalgeschützte Wohnsiedlung in Moosach, erbaut um 1925 vom Bauunternehmer Bernhard Borst. Besichtigung mit Führung

Mittwoch, 15. April

Bergbaumuseum Hausham und Wanderung an der Schlierach nach Schliersee, BOB

Mittwoch, 20. Mai

Tagesausflug ins Spargelland bei Schrobenhausen
Besichtigung Schloss Sandizell mit Asamkirche, Busfahrt

Der Club 60 bietet in der Regel einmal im Monat eine bunte Mischung aus Kultur und Natur mit Ausflügen, Wanderungen, Besichtigungen oder Ausstellungen. Wenn Sie gerne mitmachen wollen, rufen Sie bitte an. Info und Anmeldung bei Barbara Höh, Tel. 421236

Sanftes Yoga

für Senioren und alle, denen ein „normaler“ Yogakurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten! Das „Sanfte Yoga“ kann zurzeit leider wegen Erkrankung der Leiterin nicht stattfinden. Alle bisherigen Teilnehmer/innen werden telefonisch benachrichtigt, wenn es weitergeht.

Seniorenclub

Dienstag, 10. März

Schlaf und Depression mit Frau Müller

Dienstag, 24. März

14.30 Uhr Kaffee im Gemeindesaal
16.00 Uhr Passionsgottesdienst

Dienstag, 14. April

Der Apostel Paulus mit Dres. Szymanowsky

Dienstag, 28. April

Gedächtnistraining

Dienstag, 19. Mai

Ausflug

Der Seniorenclub trifft sich 14-tägig um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche. Nach der gemütlichen Kaffeestunde folgt jeweils der Programmteil.

Wenn Sie Lust auf nette Leute und gute Unterhaltung haben, schauen Sie doch mal rein. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Leitung: Hanna Tammen
Tel. 439 11 96 und Team

Ökumenischer Kreis

Sonntag, 1. März, 19 Uhr

Friedenskirche
Passionsandacht

Dienstag, 17. März, 20 Uhr

Turmzimmer
Der dreieinige Gott

Montag, 13. April, 20 Uhr

Turmzimmer
Das Hohelied Salomos

Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr

Turmzimmer
Fundamentalismus gibt es auch bei Christen

Kommen Sie doch einfach zu einem der nächsten Treffen! Wir sind ein offener Gesprächskreis, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte bei Herrn Heinz oekumenischer.kreis@friedenskirche-trudering.de

Herzliche Einladung an die Gemeinde der Friedenskirche zur Kreuzweg-Andacht am Freitag, 13. März um 19 Uhr in St. Franz Xaver.



Weltgebetstag

„Begrleift ihr meine Liebe?“

Freitag, 6. März 2015

Gottesdienst:

St. Peter und Paul um 17 Uhr

Ökumenische Gedenkfeier

Friedhof Riem

Neben der Möglichkeit des individuellen Besuchs der „Gedenkstätte für das ungeborene Leben“ auf dem Friedhof in Riem findet einmal im Jahr eine besondere ökumenische Gedenkfeier statt. Die Gedenkstätte wurde als Ort der Erinnerung und des Gebetes geschaffen für alle, die um ein ungeborenes oder tot geborenes Kind trauern. Alle katholischen und evangelischen Truderinger und Riemer Pfarreien laden auch diesmal am Samstag vor dem Muttertag zu einer ökumenischen Feier zum Gedenken und Gebet ein und zwar am Samstag, den 9. Mai um 16.30 Uhr auf dem Riemer Friedhof (neuer Teil, erstes Gräberfeld links).



FRIKIKI-Nachtflohmarkt

Der Kindergarten der Friedenskirche lädt am Freitag, den 6. März ab 19 Uhr zum Frühjahrs-Nachtflohmarkt ein.

Erst- und einmalig findet der Nachtflohmarkt im alten Gemeindehaus an der Friedenspromenade 101 statt.

Im Angebot sind ausgewählte Markenartikel, gut erhaltene Kinderkleidung und -schuhe, Umstandsmode, Babykleidung, Babyerstausstattung, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände wie Fahrräder, Roller, Dreiräder, Bücher und vieles mehr.

Zum weiteren Verweilen und fröhlichen Plaudern laden wir auch diesmal wieder bei schmackhaften Snacks und Getränken in einer stimmungsvollen Loungeecke ein.

Bis 21.30 Uhr können Sie stöbern und bei einem Gläschen Sekt den Tag ausklingen lassen.

Kindergottesdienst:

in den Osterferien am Palmsonntag, 29. März, Karfreitag, 3. April (15 Uhr), Ostersonntag, 5. April mit Ostereiersuche und am Pfingstsonntag, 24. Mai

Krabbelgottesdienst:

Die Kleinsten unserer Gemeinde feiern Krabbelgottesdienst am 17. Mai um 11.30 Uhr

Freitags-Treff

Alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse sind herzlich eingeladen zu unserem monatlichen Freitagstreff von 15 bis 16.30 Uhr.

Die neuen Termine: 6. März, 20. März, 8. Mai
Eine kurze Mail oder ein Anruf helfen uns, die Anzahl der Kinder einzuschätzen:

fsj@ej-trudering.de, Tel. 439 67 29

Diakon Roland Wuttke und Team

HAKUNA MATATA!

Kinderzeltlager in Plößberg 23. – 29. Mai für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren.

Diesen Sommer werden wir gemeinsam die Weiten der Savanne erkunden und mit dem Löwenprinzen Simba allerlei Abenteuer erleben. Mit seinen Freunden Nala, Timon und Pumba verbringen wir eine Woche voller Spaß und Spannung. Ob auf dem geheimnisvollen Elefantenfriedhof, der weiten Savanne oder am Lagerfeuer unseres Camps – überall warten spannende Abenteuer auf uns. Eins ist garantiert: Langeweile wird keine aufkommen!

Es ist kein Problem, wenn du die Geschichte von Simbas Abenteuer noch nicht kennst, denn wir werden zu Beginn noch einmal die wichtigsten Ereignisse erzählen.

Das Kinderzeltlager wird, unter der Leitung der Evangelischen Jugend München - Region Ost, von mehreren Kirchengemeinden veranstaltet, zu denen auch Trudering gehört.

Anmeldungen gibt es bei Benjamin Molinaro, Tel. 439 67 29, im Pfarramt und in der Kirche. Wir können nur 25 Teilnehmer mit nach Plößberg nehmen, also schnell anmelden.

Für das Truderinger Leitungsteam:
Benjamin Molinaro





“

Gott Vater,
Sohn und Heiliger Geist gebe dir:
Schutz und Schirm vor allem Argen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt bleibest in seiner
Liebe in Zeit und Ewigkeit.
Friede sei mit dir. Amen.

”

Konfirmationssegnen

Konfirmanden 2015

An dieser Stelle stehen in unserem Gemeindebrief die Namen der Konfirmanden 2015.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus Datenschutzgründen hier im Internet nicht veröffentlichen.

Osternacht der Jugend

Wie auch in den vergangenen Jahren feiert die Jugend die Osternacht von Karsamstag auf Oster-sonntag. Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit, denn Tod und Auferstehung von Jesus Christus sind die zentralen Themen des christlichen Glaubens. Darüber wollen wir nachdenken!

Treffpunkt:

Samstag, 4. April um 20 Uhr im Jugendkeller.

Um 23.30 Uhr besuchen wir gemeinsam den Osternacht-Gottesdienst in der Kirche, danach zünden wir das Osterfeuer an. Wer will, kann auch gerne übernachten und mit uns eine gemütliche Nacht bis zum Morgen verbringen. (Schlafsack nicht vergessen)
Eingeladen sind alle ab 13 Jahren.

Mitzubringen sind 5 € für Snacks und Getränke; ohne Anmeldung 8 €!

Anmeldung per Mail oder Anruf unter:
jugend@ej-trudering.de, Tel. 4396729

Diakon Roland Wuttke

Frühjahrssammlung Diakonie

16. bis 22. März 2015

Wenn's ohne Hilfe nicht mehr geht – Ambulante Pflege!

Zu Hause in der vertrauten Umgebung leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückgehen zu können – die Diakoniestationen und ambulanten Pflegedienste helfen, dass dies möglich ist. Sie bieten Pflege, Betreuung und Beratung in der eigenen Wohnung, nach Bedarf auch mehrmals täglich. Die über 230 Diakoniestationen in Bayern berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Deshalb arbeiten sie mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen. Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Frühjahrssammlung 2015
Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Brot für die Welt

Die Sammlung „Brot für die Welt“ in der Zeit vom 1. Advent bis zum 31.12.2014 ergab einen Gesamtbetrag von € 6.607,02.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spende zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Monatsspruch Mai

“

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

”

Philipper 4,13

Neues aus unserer Partnergemeinde Kidziva

Im Jahr 2014 konnten wir dank Ihrer Spenden von insgesamt 3.572,10 € viele Projekte unterstützen und auch sechs Waisenkindern den Besuch einer weiterführenden Schule ermöglichen. **Am Palmsonntag, 29. März werde ich im Gottesdienst von unserer Partnergemeinde berichten und wieder um Ihre finanzielle Hilfe bitten.**



Unsere nächste Sammlung für den Frühjahrscontainer ist am Montag, 13. April von 9 - 12 Uhr im Gemeindesaal. Bitte bringen Sie nur gut erhaltene und saubere Sachen, für die sich die hohen Transportkosten lohnen. Gebraucht werden: Kinderkleidung (**keine Erwachsenenkleidung, Unterwäsche, Strümpfe und Handtücher**), Schuhe, besonders für Kinder und Jugendliche, Stoffe, Wolle und Nähmaterial für die Nähschüler, Sportbedarf, Bälle und Spielsachen, Decken, Schreibmaterial und Schulbedarf, Kerzen und Musikinstrumente, Fahrräder, mechanische Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeug aller Art (es mangelt an allem), Krankenhausbedarf (Krücken, Verbandsmaterial). Für Geldspenden für die Transportkosten sind wir sehr dankbar.

Noch eine Bitte: Für unser kleines und nicht mehr so junges Team suchen wir dringend Menschen, die sich gerne in die Partnerschaftsarbeit mit einbringen möchten. Wenn Sie Lust haben nähere Informationen zu erhalten, rufen Sie mich bitte unter Tel. 089/430 23 01 an.

Asante sana Christa Doleschel



Schulkinder in Kidziva

Liebe Gemeinde,

mit Ihrem Einkauf bei uns haben Sie auch im vergangenen Jahr wieder dazu beigetragen, dass wir einen Überschuss in Höhe von ca. 1.200 € erwirtschaften konnten. Wir wollen mit jeweils 300,00 € folgende Projekte unterstützen:

- die „Berg am Laimer Tafel“
- unsere Partnergemeinde Kidziva
- „Orientshelfer e.V.“ eine Organisation von Christian Springer
Christian Springer und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter reisen selbst regelmäßig in den Nahen Osten, um syrischen Flüchtlingen vor Ort schnell, effektiv und professionell Hilfe zu leisten. Diese Menschen sind auf unsere Hilfe angewiesen, denn die zunächst großzügig zugesagten Hilfen der UN bleiben aus.
- und unsere eigene Gemeinde.

Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten bei uns tragen Sie dazu bei, Hilfsorganisationen zu unterstützen, die das Leid anderer Menschen zu lindern versuchen. Zudem werden auch soziale und umweltverträgliche Projekte in den Produzentenländern durch Ihren Einkauf gefördert. Bleiben Sie uns also weiterhin treu und kaufen Sie bei uns ein, damit wir gemeinsam helfen können.

Unsere nächsten Fair-Kaufstermine:
Sonntag, 15. März und Sonntag, 17. Mai

Ihr Team vom Fairen Handel

Kirchliche Handlungen 2014

Taufen	75
Trauungen	13
Konfirmanden	79
Bestattungen	41
Kircheneintritte	10
Kirchenaustritte	133



An dieser Stelle stehen in unserem Gemeindebrief die Taufen, die Trauungen und die Bestattungen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namen aus Datenschutzgründen hier im Internet nicht veröffentlichen.

Gruppen und Kreise

Erwachsenenbildung	Kristina Witte, Tel 430 83 34
"BIG NEWS"	Andreas Hoffmann, Tel 724 99 869
FrauenZeit	Andrea Dawid, Tel 45 34 50 11
"VIWs"	Margit Hecht, Tel 42 63 47
Club 60	Barbara Höh, Tel 42 12 36
Seniorenclub	Hanna Tammen, Tel 439 11 96
Ökumenischer Kreis	Frankpeter Heinz, Tel 513 06 476,
„Sanftes Yoga“	Irmhild Steckhan, Tel 453 62 688
Meditation „Sitzen in der Stille“	Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer, Tel 439 64 87
Besuche für Neuzugezogene	Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Turmzimmer
Kirchenchor	Christel Probst, Tel 430 21 96
Posaunenchor	Agnes Ottowitz, agnes.ottowitz@online.de
Kinderchor	Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Jugendchor	Markus Winter, Tel 140 46 21
Jugendarbeit	chorleitung@posaunenchor-trudering.de
Freitags-Treff	Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal
Krabbelgruppen	Ulrike Roßmerkel, Tel 903 18 08
Kindergottesdienst	Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Turmzimmer
Cafe Frühschoppen	Florian Winter, Tel. 437 59 170,
Partnerschaftsarbeit	Mail: f.winter82@gmail.com
Fairer Handel	Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindesaal
Förderverein	Diakon Roland Wuttke
Friedenskirche e.V.	Diakon Roland Wuttke
IBAN: DE61 7015 0000 0050 1479 74	Pfarramt (bis Kindergarteneintritt)
BIC: SSKMDEM	Religionspädagogin Johanna Meier
	Kurt Eder, Tel. 439 26 91
	Christa Doleschel, Tel 430 23 01
	Margit Hecht, Tel. 42 63 47 und
	Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
	fairer.handel@friedenskirche-trudering.de
	Norbert Schlecht, Tel. 0177/ 176 05 11
	Stadtsparkasse München

Wichtige Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt, Friedenskirche Trudering
Solalindenstr. 39, 81825 München, Tel 4 39 44 11, Fax 439 67 41
Gemeindesaal: Friedenspromenade 101, 81825 München, Tel 4394772
Pfarramt.Trudering@elkb.de, www.friedenskirche-trudering.de
Postbank München, IBAN: DE13 7001 0080 0165 3348 09, BIC PBNKDEFF

Pfarrbüro	Sekretärin: Irene Oberpaul
Bürozeiten:	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr Montag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Pfarrer	Jürgen Kauffmann: Juergen.Kauffmann@elkb.de Solalindenstr. 39, 81825 München, Tel 4 39 44 11, Fax 439 67 41
Pfarrerin	Kerstin Scherer: Kerstin.Scherer@elkb.de Sulzer-Belchen-Weg 30, 81825 München, Tel 4 30 09 45, Fax 437 38 675
Diakon	Roland Wuttke: jugend@ej-trudering.de Tel 439 67 29, Mobil 0152-21382045
Vikarin	Kerstin Greifenstein: Tel 35859377 kerstin.greifenstein@evtheol.uni-muenchen.de
Religionspädagogin	Johanna Meier: johannasara.meier@freenet.de
Kirchenmusikerin	Agnes Ottowitz: agnes.ottowitz@online.de
Kirchenpflegerin	Dorle Laubenberger: Tel 430 65 06
Mesnerin	Rosina Bolea-Schaser: Tel 45 45 66 38
Kirchenvorstand	Vertrauensmann Oliver Dawid: Tel 453 45 011
Stv. Vertrauensmann	Hermann Typelt: Tel 439 88 900
Kindergarten	Leitung Regina Beck: www.frikiki.de Tel 4 30 99 77 Klothildenstr. 10, 81827 München
Sophienkirche Riem	Pfarrerin Ulrike Feher: pfarramt.riem@elkb.de Tel. 94 38 99 77 Platz der Menschenrechte 1, 81829 München



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche München-Trudering
pfarramt.trudering@elkb.de, V.i.S.d.P: Pfrin. Kerstin Scherer
Gestaltung Titelseite: Agentur ROCCHI PR; Altarkreuz der Friedenskirche
Grafikdesign: Grafik Atelier Gabriele Donath
Redaktion: Höh, Nüßler, Oberpaul, Pfrin. Scherer, Schlecht
Sonderteil Gemeindehaus: Dawid, Link, Pfr. Kauffmann, Typelt
Druck: Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 5.500

Redaktionsschluss Ausgabe Juni bis September 20. April 2015